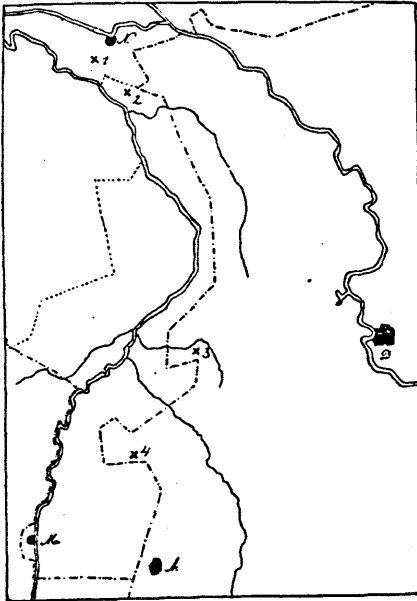


Es ist aber wohl angebracht, die helle Form von *corrivallaria*, die in der holländischen Literatur immer umherspukt als die „typische norddeutsche Form“, abzutrennen. Ich führe sie deshalb als *f. pseudo-immutata* nov., wegen ihrer großen Ähnlichkeit mit *Sc. immutata* L., in die Literatur ein. Diagnose: Grundfarbe gelblichweiß bis bräunlichweiß, Querlinien nicht scharf hervortretend, Unterseite der Vorderflügel schwach dunkel bestäubt. Type von Mook (= Plasmolen) in Limburg, Slg. Zool. Mus. Amsterdam.

Was die Verbreitung der Art in Holland betrifft, so ist sie äußerst lokal und gilt als selten. Nur einige ab ovo-Zuchten von A. Brants haben den größten Teil der in den Sammlungen befindlichen Exemplare geliefert. Zweifellos wird Lichtfang an den geeigneten Stellen aber zeigen, daß die Art weniger selten ist. Bis jetzt ist sie nur bekannt von einem Sumpf bei der Ortschaft Plasmolen, südlich vom Dorfe Mook, im äußersten Norden der Provinz Limburg, und von sumpfigen Stellen bei Hatert, südlich von der Stadt Nymegen in der Provinz Gelderland. Die Hatertischen Sümpfe sind nur eine Verlängerung der limburgischen. Ich füge eine Karte der holländischen und benachbarten deutschen Fundorte hinzu, weil diese einen Teil der Westgrenze des Verbreitungsgebietes der Art bilden. Zur Orientierung sind die Städte Nymegen, Düsseldorf, Aachen und Maastricht mit eingezeichnet



Fundorte von *Scopula corrivallaria* Kretschmar in Holland und der Rheinprovinz: 1. Hatert, — 2. Plasmolen, — 3. Elmpt, — 4. Gangelt.

Anschrift des Verfassers: Amsterdam Z., Oude Yselstraat 12/III.

Uffeln: „Die sog. Kleinschmetterlinge (Microlepidopteren) Westfalens.“

Zusammengestellt von Albert Grabe, Dortmund.

* *Hypatima binotella* Thnb. 10 Falter am 3. 7. 37 am Licht in der Senne bei Oerlinghausen (Grb.).

Depressaria costosa Hw. Je ein weiterer Falter am 1. 9. 35 bei Kruckel und am 31. 7. 37 bei Olfen. Die Raupen öfter im Juni bei Ergste (Grb.).

D. arenella Schiff. 1 Raupe bei Dortmund-Kruckel in *Arctium lappa* eingesponnen, ergab nach 14tägiger Puppenruhe am 21. 7. 43 den Falter (Grb.).

D. laterella Schiff. 2 frische Falter am 2. 8. 42 bei Ondrup (Grb.).

D. carduella Hb. 1 Falter in Dortmund am 20. 7. 37 (Grb.).

* *D. conterminella* Z. Bei Ergste und Albringhausen fand ich die Raupe öfter in zusammengesponnenen Endtrieben von *Salix caprea* vom 10.—28. 5. Bei Capelle 1 Raupe auf *Spiraea ulmaria* fressend. Vielleicht von Salweide herabgefallen? (Grb.).

D. applana F. Am 14. 9. 38 in Dortmund 1 Falter. Am 3. 7. 43 bei D.-Kruckel ca. 20 Raupen an *Anthriscus*. Die Falter daraus erschienen nach 13tägiger Puppenruhe ab 19. 7. 43 (Grb.).

D. ciliella Stt. 1 Falter in Dortmund am 14. 2. 43. Etwa 8 Raupen bei D.-Kruckel auf *Anthriscus* ergaben nach 14tägiger Puppenruhe vom 29. 6.—5. 7. 43 die Falter (Grb.).

* *D. depressella* Hb. Im Hausgarten in Dortmund am 23. 6. 41 ein ruhendes ♀. Das umherschwärmende ♂ entkam. Ein weiterer Falter bei Ergste am 16. 8. 42 (Grb.).

Carcina quercana F. Nicht selten im ganzen Sammelgebiet vom 7. 7.—22. 8.

f. purpurana Mill. war in typischen Stücken am 26. 7. 36 bei Albringhausen besonders häufig (Grb.).

Harpella forficella Sc. Ergste, Ondrup, Albringhausen, Capelle, Erle bei Dorsten und die „Nahmer Schweiz“ sind weitere Fundorte. Flugzeit: 26. 6.—25. 7. (Grb.).

Borkhausenia unitella Hb. Am 4. 8. 34 bei Lippholthausen 1 Falter (Hedd.).

B. panzerella Sph. Ein weiteres Stück bei Ergste am 20. 6. 37 (Grb.).

B. flavifrontella Hb. Weitere Fundorte: Villigst, Ondrup, Lünen, Lippholthausen, Kappenberg, Albringhausen vom 19. 5.—25. 7. (Grb., Hedd.).

* *B. fuscescens* Hw. Bei Albringhausen am 16. 7. 39 1 Falter (Grb.) und bei Brechten am 26. 7. 42 ein fragliches Stück (Hedd.).

B. luctuosella Dup. An den Ulmenstämmen an der Chaussee von Dortmund nach Lünen in großer Menge, ebenso häufig bei Sinsen. Flugzeit: 30. 5.—25. 6. (Grb.).

B. minutella L. 17. 7. 37 bei Olfen (Ruppr.), 10. 7. 39 und 20. 5. 40 bei Dortmund und Lippholthausen (Hedd.).

B. formosella F. In Dortmund an einer später aufgehaueenen Esche sehr oft. Einzeln auch bei Ondrup (Grb., Hedd.).

B. lunaris Hw. Zahlreich am 27. 6. 37 bei Flaesheim und am 1. 7. 39 bei Ondrup (Grb.).

* *B. lambdella* Donz. Am 3. 7. 37 bei Oerlinghausen in der Senne öfter (Grb.). Abbildung der drei sich äußerlich fast nur durch ihre Größe unterscheidenden Arten *lunaris* Hw., *lambdella* Donz. und *magnatella* Jäckh (letztere wurde mir 1942 aus dem Hunsrück zugesandt) in Nr. 6, Taf. 11 der Zeitschr. d. Wiener Ent. Ver., Jahrg. 1942.

Schreckensteina festaliella Hb. Ein weiterer Falter am 4. 5. 40 bei Albringhausen (Hedd.).

(*Cataplectica fulviquittella* Z., auf S. 31 des 1. Nachtrages als fraglich erwähnt, ist zu streichen.)

Epermenia illigerella Hb. In der Zwischenzeit öfter wiedergefunden. Raupe am 18. 5. 39 bei Ondrup in *Angelica* eingesponnen. Puppenruhe über 9 Tage (Grb.).

Scythris chenopodiella Hb. 2 weitere Falter in Dortmund am 31. 5. 40 und 28. 7. 42 (Grb.).

* *Cosmopteryx erimia* Hw. Mine an *Humulus lupulus* bei Grevenbrück, Kreis Olpe, am 22. 8. 37 (Dr. Ludwig).

Batrachedra pracangusta Hw. Weitere Fundorte: Lünen, Lippholthausen, Capelle, Ergste, Dortmund, Ruhrberge vom 19. 7.—6. 8. Puppenruhe 11 Tage (Grb.).

B. (Eustaintonia) pinicolella Dup. Auch in der Senne, bei Ondrup und Ergste. Flugzeit: 22. 6.—31. 7. (Grb.).

Stathmopoda pedella L. 1 frisches Stück neben meiner Haustür in Dortmund am 28. 7. 41 (Grb.).

Cyphophora idaei Z. Bei Albringhausen am 23. 6. 42 6 Falter (Grb.).

Tebenna raschkiella Z. ist im ganzen Gebiet häufig in 2 Gen. auch im Sieger- und Sauerland, was zahlreiche Minen- und Falterfunde beweisen (Grb., Dr. Ludwig).

Blastodacna hellerella Dup. 3 weitere Funde bei Brechten und Lippolthausen am 23. 7. 39, 18. 8. 40 und 15. 6. 41 (Grb., Hedd.).

Mompha conturbatella Hb. Bei Annen und Dortmund vom 8. 6. bis 17. 7. Puppenruhe 16 Tage (Grb.).

* *M. nodicolella* Fuchs. Am 9. 7. 43 bei Albringhausen 1 toter Falter. Am 22. 7. 43 ebenda ca. 50 Falter an Wegebegrenzungssteinen in Epilobiumbeständen. Der Erscheinungszeit nach kann es sich nur um diese Art handeln, die als Falter von *subbistrigella* Hw. kaum zu unterscheiden ist. Nachforschungen nach der Raupe werden Gewißheit bringen. Wahrscheinlich gehört das unter *subbistrigella* genannte Stück ebenfalls hierher (Grb.).

M. subbistrigella Hw. Am 15. 5. 38 bei Albringhausen 1 Falter (Grb.).

* *Limnaecia phragmitella* Stt. 1 Falter am 18. 7. 36 bei Olfen am Licht. Am 15. 1. 44 bei Dortmund-Barop an einem Ziegeleitümpel in Rohrkolben zahlreiche Raupen (Grb.).

* *Psacaphora terminella* Westw. Die Mine auf *Circaea lutetiana* und *intermedia* vom 28. 8.—29. 9. öfter bei Afholderbach, Kreis Siegen, Bamenohl und Grevenbrück, Kreis Olpe, sowie im Hönnetal (Dr. Ludwig).

* *Antispila pfeifferella* Hb. Am 28. 8. 38 die Mine auf *Cornus sanguinea* bei Grevenbrück (Dr. Ludwig).

* *Antispilina ludwigi* Hering. Diese für die Wissenschaft neue Art (und Gattung) entdeckte Dr. Ludwig bei Waldaubach (Hessen-Nassau), wo er die Mine in großen Mengen an *Polygonum bistorta* fand. 1942 stellte er sie auch bei Wilden, Kreis Siegen, fest, womit er sie für unsere Heimatprovinz belegte. Mine von Mitte Juli bis Mitte August. Die Zucht ist schwer. Die Raupe scheidet aus der großen Platzmine ein ovales Loch aus Ober- und Unterhaut des Blattes und läßt sich mit dem so verfertigten Säckchen zur Erde, wo sie überwintert. Die Art dürfte auch an weiteren geeigneten Örtlichkeiten vorkommen.

Heliozela sericiella Hw. Am 1. 5. 39 und 2. 5. 42 bei Brechten (Grb.).

* *H. resplendella* Stt. Dr. Ludwig fand die Mine vom 6.—28. 8. 43 bei Siegen, Weidenau, Kalteiche und Oberdresselndorf an *Alnus glutinosa* und *incana*.

* *H. hammoniella* Sorh. Bei Albringhausen am 30. 5. 37 gefangen (Grb.).

Coleophora juncicolella Stt. Den Sack im April 1934 bei Ondrup öfter von *Calluna* geschöpft, jedoch keinen Falter daraus erzielt (Grb.).

* *C. badiipennella* Dup. 2 nicht ganz sichere Säcke an *Crataegus* und *Betula* am 20. 4. und 1. 10. 39 bei Brechten (Grb.).

C. milvipennis Z. 1 fragliches Stück am 4. 6. 37 bei Ergste (Grb.). Die Mine bei Siegen am 22. 5. 36, 28. 6. und 22. 7. 37, bei Oberdielfen am 16. 7. 43 auf *Betula* (Dr. Ludw.).

* ssp. *alnifoliae* Barasch. Als Mine am 17. 7. 38 bei Oberdresselndorf, Kreis Siegen, auf *Alnus glutinosa* gefunden (Dr. Ludwig).

C. ochripennella Z. Falter am 12. 6. 37 bei Olfen. Sack (gestochen) an *Stachys sylvaticus* am 2. 6. 37 bei Lünen (Grb.). Mine am 15. 8. 42 bei Wilden, Kreis Siegen, an *Betonica officinalis* (Dr. Ludw.).

* *C. flavipennella* H. S. Mine (ob dieser Art oder *lutipennella* Z. zugehörig, was nur Zucht einwandfrei erweisen könnte) bei Siegen und Littfeld mehrfach auf *Quercus pedunculata* und *sessiliflora* vom 23. 5.—9. 6. (Dr. Ludwig).

* *C. solitariella* Z. Mine an *Stellaria holosteam* bei Siegen am 9. 16. und 22. 5. 36 (Dr. Ludwig).

C. gryphipennella Bouché. Der Sack dieser Art ist an Rose nicht selten und wurde vom 6. 10.—17. 6. bei Albringhausen, Brechten und Lünen festgestellt. Eine Aufzucht ist noch nicht gelungen (Grb., Hedd.).

C. siccifolia Stt. Mine bei Siegen am 2. und 3. 7. 37 und 19. 7. 43 an *Betula pubescens* und *Sorbus aucuparia* (Dr. Ludwig).

* *C. orbitella* Z. Bei Siegen eine Mine auf *Betula pubescens* am 28. 6. 37 (Dr. Ludwig).

C. viminetella Z. Im Westen Westfalens keine seltene Erscheinung. Sack an *Salix caprea* vom 20. 4.—29. 6. bei Ergste, Dortmund, Albringhausen, Lünen, Brechten, Ondrup und im Kreise Siegen. Falter vom 1. 6. bis 13. 8. (Grb., Hedd., Dr. Ludwig).

C. binderella Koll. Mine bei Siegen am 22. 5. 36 und 28. 9. 37 an *Alnus glutinosa* (Dr. Ludw.).

C. fuscadinella Z. Überall gemein. Sack vom 10. 5.—10. 7. (Grb.).

* *C. paripennella* Z. Mine am 9. 10. 37 bei Seelbach, Kreis Siegen, an *Alnus incana* und am 19. 7. 36 bei den Borghäuser Klippen bei Grevenbrück an *Lonicera xylosteum* (Dr. Ludw.).

* *C. ahenella* Hein. Mine an *Cornus sanguinea* am 13. 6. 37 bei Grevenbrück, Kreis Olpe (Dr. Ludwig).

* *C. fuscocuprella* H. S. Am 3. 10. 35, 8. 7. 36 und 2. 7. 38 bei Siegen die Mine auf *Corylus avellana* (Dr. Ludw.).

C. alcyonipennella Koll. Bei dieser Art erhebt sich die Frage, ob nicht die bei uns festgestellten Stücke zu *C. acreipennis* H-Weck. gehören. Beide Arten werden vielfach verwechselt. Letztere scheint aber eine mehr südliche Art zu sein.

* *C. frischella* L. Ein frischer Falter am 19. 7. 43 bei Lünen (Grb.).

C. lizella Z. Hedd. fand 2 Falter am 29. 7. 38 bei Olfen.

C. serenella Z. Mine und Sack bei Berleburg, Kreis Wittgenstein, am 13. 8. 37 an *Astragalus glycyphyllos*, *Colutea arborea*, *orientalis* und *Laburnum vulgare* (Dr. Ludw.).

C. ibipennella Z. Im 1. Nachtrag als fraglich gemeldet, inzwischen aber sicher festgestellt. Je 1 Falter: Lünen e. l. 22. 6. 30, Dortmund 11. 7. 35, Ondrup 9. 7. 39, Brechten 3. 7. 40 (Grb.). Mine am 9. 6. 36 bei Siegen an *Quercus pedunculata* (Dr. Ludw.).

C. anatipennella Hb. Falter am 28. 6. 39 bei Lünen. Sack am 29. 5. 37 an *Prunus domestica* bei Brechten (Grb.), desgl. am 28. und 29. 6. 37 bei Siegen an *Betula pubescens* (Dr. Ludw.).

* *C. hemerobiella* Sc. Bei Brechten am 28. 6. 40 ein verflogenes Stück (Grb.). Bei Ondrup am 2. 8. 42 insges. 30 Falter an Apfelbaumstämmen (Grb., Hedd.).

C. onosmella Brahm. Weitere Falter am 9. 7. 39 bei Ondrup und am 4. 7. 40 in Dortmund. Säcke und Falter in Anzahl um *Echium vulgare* bei Lünen am 17. und 21. 6. 42 (Grb., Hedd.). (Fortsetzung folgt.)

Zur Gattung *Cosymbia* Hb. (*Codonia* Hb., *Ephyra* Dup., *Zonosoma* Ld.) aus dem Oberrheingebiet.

Von A. Gremminger, Karlsruhe.

Über die Verbreitung der einzelnen Arten des Genus *Cosymbia* Hb. erschien in den letzten Jahren eine Reihe von Veröffentlichungen. Nachstehend will ich einen Beitrag über das Vorkommen dieser Gattung in der Oberrheinischen Tiefebene, insbesondere der Umgebung von Karlsruhe (Baden) und über meine Züchterfahrungen, bringen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Grabe Albert

Artikel/Article: [Uffeln: "Die sog. Kleinschmetterlinge \(Microlepidoptera\) Westfalens." 2. Nachtrag. Fortsetzung. 216-219](#)